



K o o p e r a t i o n s p r o j e k t S E N T I N E L L E

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Schädlinge im Raps

12. - 15. April 2010

Der Neuzuflug des Rapsglanzkäfers war während der 15. Kalenderwoche nur gering. Die bereits im Bestand befindlichen Schädlinge haben sich auf einem mittleren Niveau etabliert. Mit der Gelbschale kann nur erfasst werden, zu welchem Zeitpunkt Rapsglanzkäfer in den Bestand zugeflogen sind. Um zu entscheiden, ob eine Insektizidbehandlung gegen den Rapsglanzkäfer notwendig ist, muss die Klopfprobe durchgeführt werden. Dabei werden 10 Gruppen von jeweils 10 Pflanzen (diagonal verteilt auf dem ganzen Feld) zufällig ausgewählt und kurz geschüttelt. Hält man nun beim Schütteln eine weiße oder gelbe Schale darunter, so fallen die Rapsglanzkäfer von der Pflanze in die Schale herab und können gezählt werden. Die Schadschwelle liegt bei 4-6 Rapsglanzkäfern/Pflanze in einem gesunden Bestand und bei 1-2 Rapsglanzkäfern/Pflanze in schwachen Beständen. Die Methode ist am besten um die Mittags- oder Nachmittagszeit durchzuführen. Klopfproben in den Morgen- oder Abendstunden liefern keine eindeutigen Ergebnisse, da man den Befall sonst überschätzt. Auch bei Regen ist die Methode nicht anwendbar.

Die aktuellen Ergebnisse der Klopfprobe finden Sie in Tabelle 1.

Tabelle 1: Klopfprobe an fünf Versuchsstandorten vom 15. April 2010. Angegeben ist die mittlere Anzahl Schädlinge/Pflanze.

Standort Sorte	Differdange Exquisite (H)	Burmerange Dimension (H)	Everlange Billy (L)	Christnach Exocet (H)	Reuler Adriana (L)
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert: 4-6 Käfer pro Pflanze in <u>gesunden</u> Bestände, bzw. 1-2 Käfer pro Pflanze in <u>schwachen</u> Beständen	2	0	0	1	1-2
Entwicklungsstadium Raps (angegeben in BBCH)*	50	53	50	50-51	35

**BBCH 35 = Fünftes gestrecktes Internodium, BBCH 50 = Blütenknospen von den obersten Blättern noch umschlossen, BBCH 51 = Blütenknospen inmitten der obersten Blättern sichtbar, BBCH 53 = Blütenknospen überragen die obersten Blätter.*

Der Rapsbestand sollte nun kontinuierlich auf Rapsglanzkäfer kontrolliert werden. Nach derzeitiger Wettervorhersage ist für die kommende 16. Kalenderwoche Flugwetter für den Rapsglanzkäfer, d.h. trocken und sonnig bei 16 °C. Gesunde Bestände können eine gewisse Menge von Schädlingen kompensieren. Erst wenn der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist, ist eine Insektizidapplikation wirtschaftlich sinnvoll.

Bitte folgen Sie bei der Spritzung von Pflanzenschutzmitteln den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Denken Sie bitte bei der Verwendung von Talstar daran, dass dieses Produkt die Bienenschutzauflage B2 hat (= Mittel ist bienengefährlich, ausgenommen bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug).

KONTAKT Rapschädlinge: Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu), Tel: 621 269 499.